

# PRESSEINFORMATION



5. Juni 2014

## Stadtumbau-Radtour 2014

### Südliche Innenstadt wird erkundet

Zur nächsten, schon traditionellen Stadtumbau-Radtour laden das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste und Oberbürgermeister Klemens Koschig am **Samstag, dem 14. Juni 2014** ein. Um 10.00 Uhr geht es am Alten Feuerwehrturm in der Wasserwerkstraße (Autohaus Heise) los. Die Teilnehmer können sich hier zunächst einen Überblick zur Stadtentwicklung verschaffen, sowohl inhaltlich als auch ganz wortwörtlich mit einem Blick vom Turm über das Gebiet der südlichen Innenstadt.

Die Tour steht in diesem Jahr u. a. im Zeichen des „Langen Tages der Stadtnatur“, der am 14. und 15. Juni stattfindet und insbesondere im Bereich des Landschaftszuges interessante Verbindungen zum Stadtumbau herstellt. So wird gemeinsam erkundet, dass Stadtumbau nicht nur Abriss bedeutet, sondern auch die Neugestaltung städtischer Räume. Auf früheren Brachflächen gibt es Wiesen mit einer Vielzahl von Blumen und Kräutern zu bestaunen, die zu unterschiedlichen Zeiten blühen, verblühen und auch mal vertrocknen, aber auch jede Menge Tiere anlocken. Artenreichtum und ökologische Bedeutung sind also ein zentrales Thema. Die Radtour soll Lust auf eigene Erkundungstouren und auf Naturbeobachtungen im eigenen Wohnumfeld machen. Auch werden aktuelle Freiflächen- und Bauprojekte aufgesucht, die künftig für mehr Lebensqualität im Quartier sorgen sollen.

Außerdem sollen auf folgende Fragen die dazugehörigen Antworten geliefert werden: Wie kommt unsere Partnerstadt Klagenfurt ins Österreichviertel? Warum sieht der Ochse von der Heideschule aus den Wasserturm nicht? Sind blaue Kartoffeln wirklich blau und was haben sie mit den Tauben im Quartier am Leipziger Tor zu tun? Wie fühlt sich ein Hirschkäfer im Paul-Greifzu-Stadion?

Wen spätestens jetzt die Neugier packt, der ist herzlich eingeladen, an der Stadtumbau-Radtour am 14. Juni teilzunehmen und bis ca. 13.00 Uhr die neuen Projekte des Stadtumbaus zu erkunden.